

Tennis-Club Singen e.V.

1924 – 2024 | Ein Blick auf 100 Jahre Vereinsgeschichte

SPIEL, SATZ UND SIEG!

WIR GRATULIEREN ZU 100 JAHREN TC SINGEN

Ihr Partner für:

- Gastronomie
- Hotellerie
- Großküche
- Handel
- Gewerbe
- Vereine



www.netzhammer.de

Singen · Güterstraße 23 · Tel. (0 77 31) 99 88 77
Waldshut-Tiengen · Lonzaring 4 · Tel. (0 77 51) 89 64 333
Konstanz · Max-Stromeyer-Str. 170 · Tel. (0 75 31) 58 27 20

GROSS **C&C** MARKT
NETZHAMMER

Stadt Singen

Liebe Tennisfreundinnen und Tennisfreunde,
liebe Freundinnen und Freunde
des TC Singen,

der TC Singen darf dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiern. Hierzu möchte ich im Namen der Stadt Singen dem Vorstandsteam und seiner Mitgliedschaft herzlich gratulieren.

Seinen 100. Geburtstag feiert der „TC“ im Juli 2024 mit einem großen Fest rund um das Vereinsgelände. Der Tennisclub Singen e.V. genießt seit Jahrzehnten einen großen Stellenwert in unserer Stadt und widmet sich mit besonderem Engagement dem Spitzen- und Breitensport. Durch die gute Jugendarbeit hat der Verein sehr viel für ein gutes und freundschaftliches Miteinander getan. Auch hierfür möchte ich „Danke“ sagen.

Der Tennis Club Singen e.V. ist seit vielen Jahren im Spitzensport vertreten und konnte in den zurückliegenden Jahrzehnten herausragende Erfolge feiern. Ein paar sportliche Highlights in den jüngst zurückliegenden Jahren waren mit Sicherheit der Gewinn der deutschen Vizemeisterschaft der Damen 50 bei den deutschen Vereinsmeisterschaften im Jahr 2018 und der Deutschen Meisterschaft im Jahr 2019. Die Ausrichtung der ITF-Senior Indoors mit teils über 15 verschiedenen Nationen stellten ebenfalls immer wieder ein großes Highlight dar. Darüber hinaus gab es auf allen Ebenen eine Vielzahl von kleineren und größeren Erfolgen.

Mit Gabriele Joachimski und Wolfram Schmidle hat der Tennisclub Singen e.V. ein sehr engagiertes und motiviertes Vorstandsteam an seiner Spitze, welche einer breiten Vorstandschaft vorstehen. Mein besonderer Dank gilt all denje-



nigen, welche sich für den TC Singen einsetzen und wertvolle Arbeit auf, im und rund um das Sportgelände sowie für den Sport- und Spielbetrieb leisten. Zu einem erfolgreichen Tennisbetrieb gehört deutlich mehr als nur die Spielerinnen und Spieler, die auf dem Platz stehen.

Ich wünsche dem „TC“ für die kommenden Jahrzehnte weiterhin viel sportlichen Erfolg und ein gutes Miteinander.

Ihr

Bernd Häusler
Bernd Häusler
Oberbürgermeister der Stadt Singen



LEXUS



AUTOMOBILE
BACH

EIN AUTOHAUS. ALLE MÖGLICHKEITEN.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum &
ein herzliches Dankeschön für die
jahrelange gute Zusammenarbeit.

Thank
you

Autohaus Bach-Hegau e.K.
Marie-Curie-Str. 1
78224 Singen

www.automobile-bach.de

Badischer Tennisverband

Liebe Mitglieder des TC Singen,
liebe Tennisbegeisterte,

der 100. Geburtstag ist ein ganz besonderer Ehrentag. Ein Fest, das gefeiert werden darf. Der Blick geht weit zurück, in fast vergessene Zeiten. Dieser „Runde“, der 100. Geburtstag, wird in diesem Jahr in Singen gefeiert - und der Blick richtet sich nicht nur zurück, sondern auch nach vorne.

Um ein ganzes Jahrhundert zu überdauern, bedarf es mehr als nur die Freude am Tennissport. Es bedarf Zusammenhalt und Teamgeist, ein Gemeinschaftsgefühl. Es braucht Engagement und Leidenschaft, sich für den Verein, für den Tennissport einzusetzen. Und dafür möchte ich Danke sagen. Danke allen, die sich vor oder hinter den Kulissen engagieren und engagiert haben und die den TC Singen zu dem gemacht haben, was er heute ist: Eine Heimat für Tennisbegeisterte aller Altersklassen.

In einem Jahrhundert sammeln sich viele Geschichten und der Blick reicht zurück zu den Anfängen in den 20er Jahren, zu politischen Umbrüchen, Kriegsjahren, dem Neustart. Aber auch vom Bau der Sandplätze und des Clubhauses hin zu Umbauten, Renovierungen und Neugestaltungen. Erinnerungen an den gemeinsamen Einsatz auf und neben den Tennisplätzen werden wach, Gedanken ans gemütliche Beisammensein rund um die Clubanlage kommen auf. Aber auch sportliche Erfolge oder krachende Niederlagen werden nochmals durchlebt. Bewahren Sie sich diese Erinnerungen, um den Verein auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten auf ganz vielfältige Art und Weise lebendig zu erhalten!



Heute sorgen gut 250 Mitglieder in Singen dafür, dass die Anlage ein Ort der Begegnung und des Sports ist, an der nicht nur die Faszination des Tennissports gelebt wird, sondern auch sportlicher Teamgeist und das soziale und familiäre Miteinander hoch gehalten wird. Ein Ort der Gemeinschaft! Bitte tragen Sie auch weiterhin dazu bei, dass der Verein für die Zukunft gut aufgestellt ist und die gesellschaftlichen Herausforderungen bewältigen kann!

Ich blicke mit Respekt und Bewunderung auf die 100-jährige Geschichte und möchte dem Verein, seiner Vorstandschaft und allen Mitgliedern im Namen des gesamten Badischen Tennisverbandes, aber natürlich auch persönlich, auf das Herzlichste gratulieren und mit Ihnen gemeinsam auf die nächsten 100 Jahre Tennissport in Singen anstoßen!

Ihr

Stefan Bitenc

Stefan Bitenc
Präsident des Badischen Tennisverbandes e.V.





Aach Pavillon | Restaurant & Café

 Griechische - Deutsche Spezialitäten

 ☎ 07731- 79 52 210 www.aach-pavillon-restaurant.de

 Schaffhauser Str. 35 | 78224 Singen (Hohentwiel)



Herzliche
Glückwünsche
 zum
100-jährigen
Vereinsjubiläum!



(v. links) Familie Konstantin, Georgios, Stella Theocharis und Dour Saki

Liebe Mitglieder des Tennis-Club Singen e.V.,

im Namen des gesamten Teams vom Restaurant Aach Pavillon gratulieren wir ihnen herzlich zu diesem beeindruckenden Meilenstein. Ein Jahrhundert voller sportlicher Erfolge, Gemeinschaft und Hingabe liegt hinter ihnen. Diese außergewöhnliche Leistung zeugt von ihrer Leidenschaft und ihrem unermüdlischen Einsatz für den Tennissport.

Es ist uns eine große Freude, Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft zu sein und wir sind stolz darauf, sie regelmäßig bei uns im Aach Pavillon begrüßen zu dürfen. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg, Begeisterung und zahlreiche unvergessliche Momente auf und neben dem Platz.

Mögen die nächsten 100 Jahre genauso erfolgreich und erfüllend sein wie die
 vergangenen! Mit sportlichen Grüßen und besten Wünschen,
ihr Team vom Restaurant Aach Pavillon

Tennis-Club Singen e.V.

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer
des Tennis-Clubs Singen,

wir sind überaus glücklich und dankbar, in diesem Jahr das 100-jährige Bestehen unseres Vereins zu feiern. Es ist eine große Freude für mich, seit 56 Jahren Teil dieses Vereins zu sein und ich bin stolz darauf gemeinsam mit Ihnen, im Jahr 2024 dieses 100-jährige Jubiläum zu zelebrieren. Ein ganzes Jahrhundert voller sportlicher Erfolge, gemeinsamer Erlebnisse und unvergesslicher Momente liegt hinter uns. Dieser Meilenstein ist nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch ein Moment, um innezuhalten und auf die beeindruckende Geschichte unseres Clubs zurückzublicken.



Das 100-jährige Jubiläum bietet uns die Gelegenheit, uns bei all denen zu bedanken, die unseren Verein über die Jahre hinweg unterstützt haben. Ohne die tatkräftige Hilfe unserer Mitglieder, die Großzügigkeit unserer Sponsoren und die wohlwollende Begleitung durch die Stadt Singen wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.

Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Anlass gemeinsam mit Ihnen zu feiern und blicken zuversichtlich in die Zukunft. Lassen Sie uns die kommenden Jahre ebenso erfolgreich und gemeinschaftlich gestalten wie die vergangenen hundert Jahre.

Ihre

Gabi Joachimski
1. Vorsitzende Tennis-Club Singen e.V.

Wir blicken stolz auf die vielen sportlichen Erfolge unserer Mitglieder, die kontinuierliche Entwicklung unserer Infrastruktur und die kleinen und großen Events, die das Vereinsleben bereichert haben. Besonders hervorheben möchten wir die ehrenamtlichen Stunden, die unsere Mitglieder und insbesondere unsere Vorstandsmitglieder in den Verein investiert haben. Ihr Einsatz und ihre Leidenschaft haben den Tennis-Club Singen zu dem gemacht, was er heute ist.

ALFA ROMEO GIULIA

SCHÖNHEIT UND TECHNOLOGIE IM EINKLANG



Schraffensiv.de

Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP für die Alfa Romeo Giulia Sprint 2.0 Turbo 16V: kombinierter Verbrauch: 8,4 l/100km; kombinierte CO₂-Emissionen: 190 g/km.
Weitere Informationen zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen unter : <https://www.dat.de/co2/>

IHR AUTOHAUS FÜR LIEBLINGSMARKEN

Gohm
GOHM ITALIA GMBH



Jeep

FIAT



Gohm Italia GmbH · Laubwaldstraße 6 · 78224 Singen · Telefon +49 7731 9420-0 · www.gohmitalia.de



Baugenossenschaft

HEGAU eG[®]

mehr als gewohnt!



Alpenstraße 17 | D-78224 Singen

Tel. 07731 9324-0 | Fax 07731 9324-11

info@hegau.com | www.hegau.com



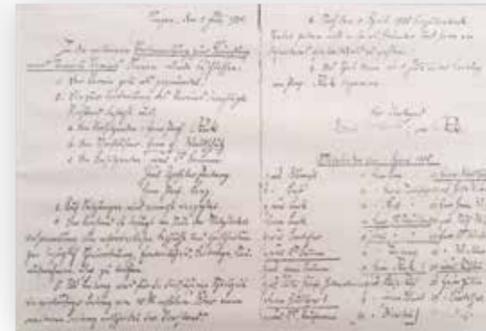
Die Gründung

IDEE & MUT

1924

EREIGNIS

1924, nur ein Jahr nach der großen deutschen Inflation hatten Professor Otto Reck, einige Lehrerkollegen und andere Freunde nicht nur die Idee, sich für den Tennissport zu begeistern, sondern auch den Mut, am 1. Juli 1924 den Tennis-Club Singen zu gründen. 30 Singener kamen im Hotel Central zusammen und verfassten auf einer linierten Schreibheftseite in säuberlicher Sütterlin Handschrift das Gründungsprotokoll. Der Pädagoge Otto Reck und der Finanzmann Dr. Ernst Waldschütz waren Initiatoren, Motoren und Vorstandsmitglieder für das Projekt Tennis-Club Singen Hohentwiel. Als Gründungsmitglieder durften sich alle Mitglieder bezeichnen, die innerhalb eines Jahres in den Club eintraten.



Gründungsurkunde Tennis-Club Singen vom 1. Juli 1924
© TC Singen



© StASi 700 Central Hotel



Prof. Otto Reck
© TC Singen



Dr. Ernst Waldschütz
© TC Singen



1925 Gründungsmitglieder,
von links - sitzend: Fr. Peitavy, Fr. Brunne, Fr. Paulssen,
H. Winkler; - stehend: Fr. M. Brunne, Fr. E. Brunne,
Fr. Albrecht, Fr. Zwiefelhofer, Fr. Züblin, Fr. Moser,
Dr. Paulssen © TC Singen



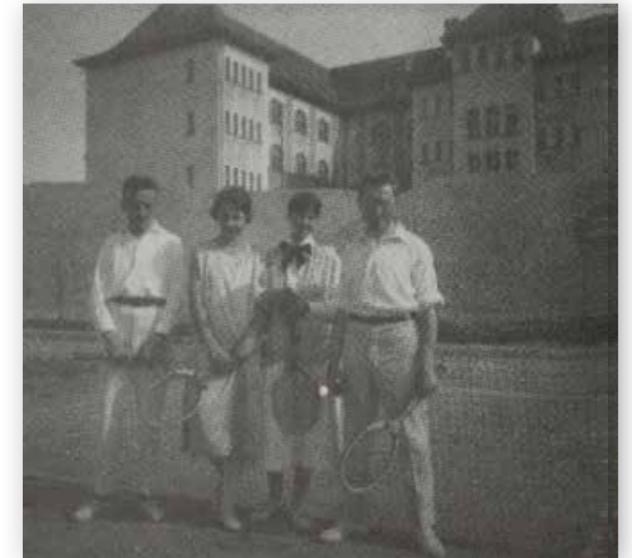
FINANZEN

Die Finanzen des Vereines belasteten den Ausbau der Anlage aufgrund einer Überschreitung des Kostenvoranschlags derart, dass die Tennisbälle zum täglichen Spielen nicht mehr vom Verein gestellt werden konnten. Verständlich bei einem Jahresbeitrag von 10,00 RM (Reichsmark). Bis 1929, in den wirtschaftlich harten Zeiten der Weltwirtschaftskrise, stieg der Beitrag auf 40 RM und es wurde eine Aufnahmegebühr von 15 RM erhoben.

INFRASTRUKTUR

Der Tennisbetrieb wurde unmittelbar nach dem Gründungstag auf dem schon vorhandenen Tennisplatz „in der Kiesgrube“ am heutigen Hegau-Gymnasium aufgenommen. Kurze Zeit später wurde ein zweiter Platz gebaut.

1926 Tennis Frauenpower,
Fr. Züblin (links), Fr. M. Brunne (rechts) © TC Singen



1925 Tennisplätze in der Kiesgrube, von links: H. Hublow,
Fr. E. Brunne, Fr. C. Brunne, Prof. O. Reck © TC Singen

SPORT

Bereits 1925 begann ein intensiver Spiel- und Wettkampfbetrieb. Das erste Turnier gegen den TC Konstanz wurde 4:9 verloren, beim Bodenseeturnier nahmen 11 Singener Spieler teil und in kurzer Zeit wurden die Turnierbeziehungen ausgeweitet und der TC Singen spielte gegen Ravensburg, Überlingen und Engen.

Als Pädagoge bemühte sich Otto Reck intensiv, Jugendliche für den Tennissport zu gewinnen. Sie wurden gefördert und mussten keinen Beitrag bezahlen. Schüler aller Lehranstalten waren willkommen, allerdings wurden Jugendliche erst ab dem 16. Lebensjahr für Tennis tauglich angesehen und nur bei außergewöhnlichen jugendlichen Talenten wurden Ausnahmen erlaubt.

Grundsätzlich ist auffällig, dass erstaunlich viele Damen als Gründungsmitglieder in Wort und Bild in den frühen Jahren auftauchen – ein moderner Club mit Frauenpower. Interessant, dass ein Lehrer und ein Finanzmann den Tennis-Club nicht nur gründeten, sondern über viel Jahre erfolgreich und engagiert begleiteten.



Gerne unterstützen wir den TC Singen, damit er weiterhin seine vorbildliche und erfolgreiche Jugendarbeit fortführen kann.

pvs»reiss

Factoring für Heilberufe
Individuell. Persönlich. Inhabergeführt.

Wir denken Bauen neu.

Ed. Züblin AG
Bereich Bodensee
Maggstraße 5
78224 Singen
bodensee@zueblin.de



Seit 125 Jahren stellt sich die Ed. Züblin AG als eine der größten deutschen Bauunternehmungen täglich den sich permanent ändernden Marktbedingungen und Herausforderungen. Im Konzernverbund mit der STRABAG realisieren wir anspruchsvollste Bauprojekte im In- und Ausland. Vom komplexen Schlüsselfertigbau, Ingenieur- und Tunnelbau, der Bauwerkssanierung bis zum Bauen im Bestand. Wir betrachten Bauwerke ganzheitlich, entwickeln passgenau Lösungen und arbeiten konsequent daran, unsere natürlichen Ressourcen zu schonen. Für den CO₂-Fußabdruck unserer Bauwerke übernehmen wir Verantwortung und verfolgen das Ziel, bis 2040 klimaneutral zu bauen.

Leidenschaft für die Region – mit diesem Anspruch arbeitet der Bereich Züblin Bodensee am Fortschritt in einer der schönsten Regionen Deutschlands. Bauen im Bestand – mit dem Projekt Telekomturm Konstanz stellen wir uns dieser Zukunftsaufgabe. Durch die Revitalisierung und Umnutzungen zu Wohnungen wird die Lebensdauer dieses Bauwerks um Jahrzehnte verlängert, CO₂ eingespart und natürliche Ressourcen werden geschont. Digitalisierte Prozesse, LEAN-Construction und Teamwork bilden die Grundlage unseres Erfolgs.

www.bodensee.zueblin.de

ZÜBLIN
WORK ON PROGRESS

Der Umzug an die Aach

VERLEGUNG & ERWEITERUNG



Aachweg© veser grafik repro design



Platz 2; rechts Laterne und Aachbrücke © Privat

EREIGNIS

1929 war offensichtlich die Kapazitätsgrenze der beiden Plätze in der Kiesgrube am Hegau Gymnasium erreicht und der Tennis-Club vereinbarte in Verhandlungen mit der Stadt Singen nach Abschluss eines Pachtvertrags seine Verlegung und Erweiterung an die Aach.

1930 konnten zwei neue Sandplätze eingeweiht werden und der Verein errichtete sein erstes Clubhaus aus Holz.

Eine überragende Rolle in Planung, Bau und Finanzierung spielte in diesen Jahren der Ingenieur J. Züblin, der mit großem Engagement kreativ Lösungen fand, trotz der wirtschaftlichen Welt- und Staatskrise 1929-1933 den Tennis-Club zu stabilisieren.



1929 Holz Clubhaus © TC Singen

FINANZEN

Die sportlich erfreuliche infrastrukturelle Erweiterung war schon in den Anfängen des Tennis-Clubs eine finanzielle Herausforderung. Die Baukosten der Plätze an der Aach mit insgesamt 12.700 RM überforderten trotz eines Zuschusses der Stadt von 800 RM die Kasse des Vereins. Der Ingenieur J. Züblin nahm für den Bau der neuen Plätze mit Unterstützung der Bürgschaften einiger Clubmitglieder bei einer Schweizer Bank einen persönlichen Kredit in Höhe von 7.500 RM auf und auch der Erwerb von Anteilscheinen weiterer Mitglieder sicherten die Finanzierung des Umzuges an die Aach. Deren Rückzahlung wurde jährlich ausgelost, einige Mitglieder stifteten den Betrag großzügig.

Auch bei der Errichtung des ersten Clubhauses aus Holz war J. Züblin federführend. Er streckte dem Verein die Baukosten in Form eines zinslosen Kredits in Höhe von 2.500 RM vor und übernahm die Bauleitung. Die Vollendung des Clubhauses war 1934 der Einbau einer Toilette dank eines Reichszuschusses von 40 RM.

J. Züblin wurde anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Vereins 1934 verdienstmaßen zum Ehrenmitglied ernannt.

INFRASTRUKTUR

Seit 1930 verfügte der Tennis-Club Singen über 4 Plätze. Die Plätze in der Kiesgrube standen bis zu deren Schließung im Jahr 1938 Jugendlichen zur Verfügung. Der durch die wirtschaftliche Lage bedingte Mitgliederrückgang Anfang der Dreißigerjahre erforderte von den verbleibenden Mitgliedern großen persönlichen Einsatz. Es wurde auf den Fernsprechanschluss verzichtet und um zusätzliche Mittel zu generieren, beschlossen die Mitglieder, die Plätze im Winter in eine Spritzeisbahn zu verwandeln. Der Eislaufverein erbrachte mit einem Jahresbeitrag von 4,00 RM (zahlbar in 2 Raten!) wichtige Einnahmen in die gemeinsame Kasse von Tennis- und Eislaufverein.



Im Winter war Eislaufen in den 30er Jahren nun außer am Ziegeleiweiher auch auf der Spritzeisbahn beim TC Singen möglich © StASi 700 Schlittschuhlaufen am Ziegeleiweiher

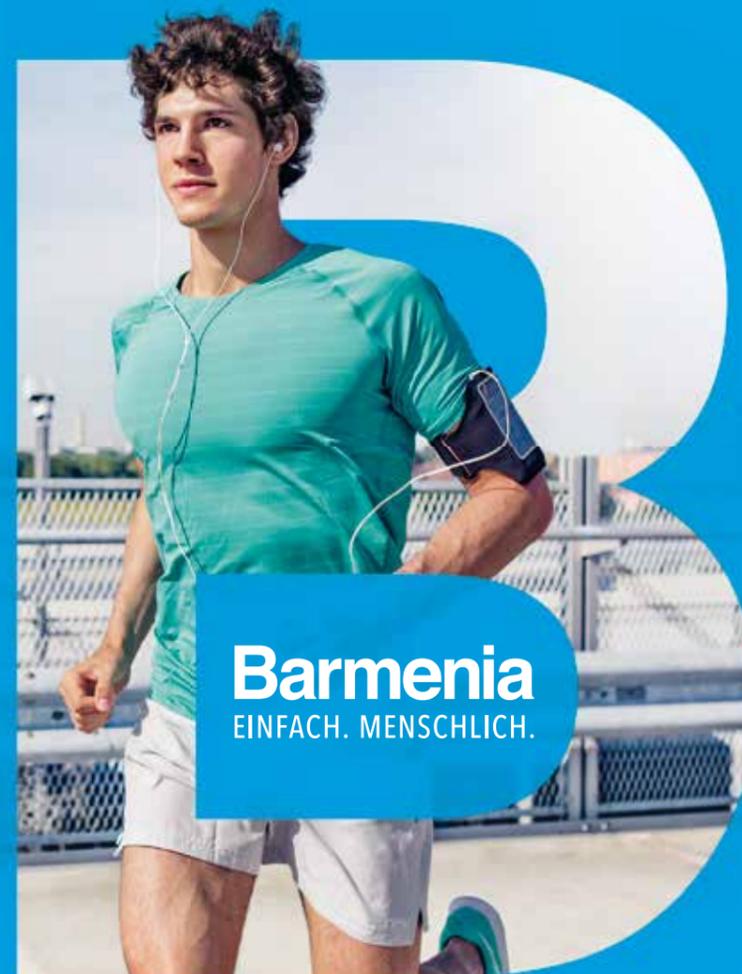
SPORT

Die finanziellen Kraftanstrengungen des Vereins scheinen die sportlichen Ereignisse zumindest in den Chroniken verdrängt zu haben. Sicher waren die Eislaufaktivitäten eine sportliche Attraktivität, auch die Gründung einer Tischtennisabteilung mit 24 Mitgliedern, die im Central Hotel einmal die Woche trainierten. Erwähnenswert ist die 1935 politisch bedingte Eingliederung mit Einheitssatzung in den „Reichsbund für Leibesübungen“. Sie brachte mit sich, dass der Tennisverein der Ortsgruppe „Kraft durch Freude“ der Einheitsgewerkschaft des 3. Reiches wöchentlich 2-3 Stunden seine Plätze zur Verfügung stellen durfte.

Die ersten 10 Jahre des Tennis-Clubs Singen haben eine historische Bedeutung. Dieser Epoche verdanken wir noch heute die wohl einmalige Lage unserer Tennisanlage. Mitten in der Stadt und trotzdem eingebettet in der Natur unter dem Hohentwiel. Dafür schuldet der TC Singen heute noch den damaligen Protagonisten der Stadt Singen und den Machern im Verein um Professor Otto Reck, Dr. Ernst Waldschütz und J. Züblin in memoriam größten Dank.

BLADE OF CHOICE

World #1: The racket chosen by
more tour players than any other.
wilson.com



Barmenia
EINFACH. MENSCHLICH.

SIE HABEN EINE LEIDENSCHAFT
FÜR SPORT. UND WIR EINE
VERSICHERUNG MIT AUSDAUER.

#MachenWirGern

Die Barmenia unterstützt nicht nur viele lokale Sportvereine, sondern auch Ihre ganz persönliche Fitness. Informieren Sie sich gleich auf [barmenia.de](https://www.barmenia.de)



Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG
Barmenia Lebensversicherung a. G.
Barmenia Krankenversicherung AG
Daniel + Felix Wäschle
Schwarzwaldstraße 2/1
78224 Singen
Tel: 07731 13366 oder 0176 31217195
daniel.waeschle@barmenia.de
und felix.waeschle@barmenia.de



Kriegszeiten

TROTZ KRIEG SPORTLICHE ERFOLGE



Dr. Clothilde Ullrich geb. Müller
© StASi 351 TennisMeisterschaften 1964



Gustav Bergmeier / Foto 1989 © TC Singen

EREIGNIS

1938 stand der Verein wieder vor großen infrastrukturellen Platzproblemen, die mit einer erfolgreichen Fusion gelöst wurden.

Der eingeschränkte Spielbetrieb während des 2. Weltkriegs brachte erstaunlicherweise erste in den Chroniken vermerkte sportliche Erfolge für den Tennis-Club.



Hildegard Dörfler © StASi 351 TennisMeisterschaften 1964

FINANZEN

Die Aluminium-Walzwerke Singen (AWS) halfen dem TC Singen maßgeblich materiell und finanziell in diesen Kriegsjahren zu überleben.



Dr. Hans Constantin Paulssen © StASi

INFRASTRUKTUR

Die Stadt Singen beschloss 1937 die Kiesgrube, die Gründungsstätte des Tennisvereins, aufzufüllen, konnte aber für eine Erweiterung der Tennisplätze an der Aach keine Unterstützung geben. Hilfreich sprang die AWS (später ALU-SINGEN) ein. Die Tennisgruppe der AWS wurde in den Verein integriert und die AWS finanzierte den Bau eines 3. Platzes an der Aach. Durch das Engagement der Herren Dr. H. C. Paulssen und Tr. Hillmann, führende Direktoren der AWS, konnte der TC Singen materiell und finanziell überleben.



1938 Neueröffnung des dritten Platzes © TC Singen



AWS Baukasten© Privat



Bombardierung Singen © StASi 700 Bombardierung Hegastr 25.12.1944

SPORT

Trotz eingeschränktem Spielbetrieb während des Krieges gab es die ersten überregionalen Erfolge Singener Tennisspieler. Basis dafür war das Engagement eines Herrn Dörfler, der mit einer 80-stündigen Monatsgarantie ausgestattet, eine offensichtlich erfolgreiche Jugendarbeit organisierte. Gustav Bergmaier, Jenny und Clothilde Müller (spätere Frau Dr. Ullrich) wurden zu Lehrgängen nach Mannheim eingeladen und erreichten bemerkenswerte Erfolge bei den Gebietsmeisterschaften in Heidelberg. Clothilde Müller wurde Gaumeisterin und bestritt erfolgreich die Reichsmeisterschaften in Breslau.

Bemerkenswert für diese Epoche war das Engagement und die Unterstützung des größten Arbeitgebers der Stadt Singen für den Tennis-Club. Eine bemerkenswerte Art der infrastrukturellen und finanziellen Unterstützung eines Sportvereins außerhalb der Fußballszene, um auch seinen Mitarbeitern den Tennissport anzubieten. Nicht nur eine Randnotiz sollte sein, dass die Tennisanlage an Weihnachten 1944 beim großen alliierten Luftangriff auf Singen, bei der die Hauptstraße völlig zerstört wurde, glücklicherweise verschont blieb.

AUS DEM HERZEN NATÜRLICHES MINERALWASSER SEIT 1892 DER REGION



RANDEGGER.DE



Altbausanierung im Sternen, Böhlingen



Gerüstbau, Bauaufzüge, Hebebühnen und mehr



Licht & Farbe in der Maggi-Unterführung, Singen

Die SAUTER GmbH hat sich zu einem der leistungsfähigsten Fachbetriebe im Hegau entwickelt. Wir führen ein **umfassendes Leistungsangebot** in den Bereichen Wärmedämmverbundsysteme, Innen- und Außenputzarbeiten, Trockenbau, Malerarbeiten, Gerüstbau und Vermietung von Hocharbeitsbühnen.

Mit einem Personalstamm von derzeit 80 Mitarbeitern und dank der qualifizierten Ausbildung von Lehrlingen ist die SAUTER GmbH die Kapazität in der Region. In den letzten Jahren konnten wir in Zusammenarbeit mit vielen namhaften Partnern unsere Fähigkeiten in der Projektierung und deren Dokumentation unter Beweis stellen.

Egal, ob Sie privater Bauherr sind, ein öffentliches oder gewerblich nutzbares Objekt betreuen – wir stehen Ihnen mit unserem gesamten Know-how zur Verfügung.

SAUTER GmbH steht für echte Handwerksleistung seit 65 Jahren in der Region.



AUßENPUTZ

VOLLWÄRMESCHUTZ

INNENPUTZ

TROCKENBAU

BRANDSCHUTZ

ALTBAUSANIERUNG

MALER

GERÜSTBAU

HEBEBÜHNEN

SPEZIELLES

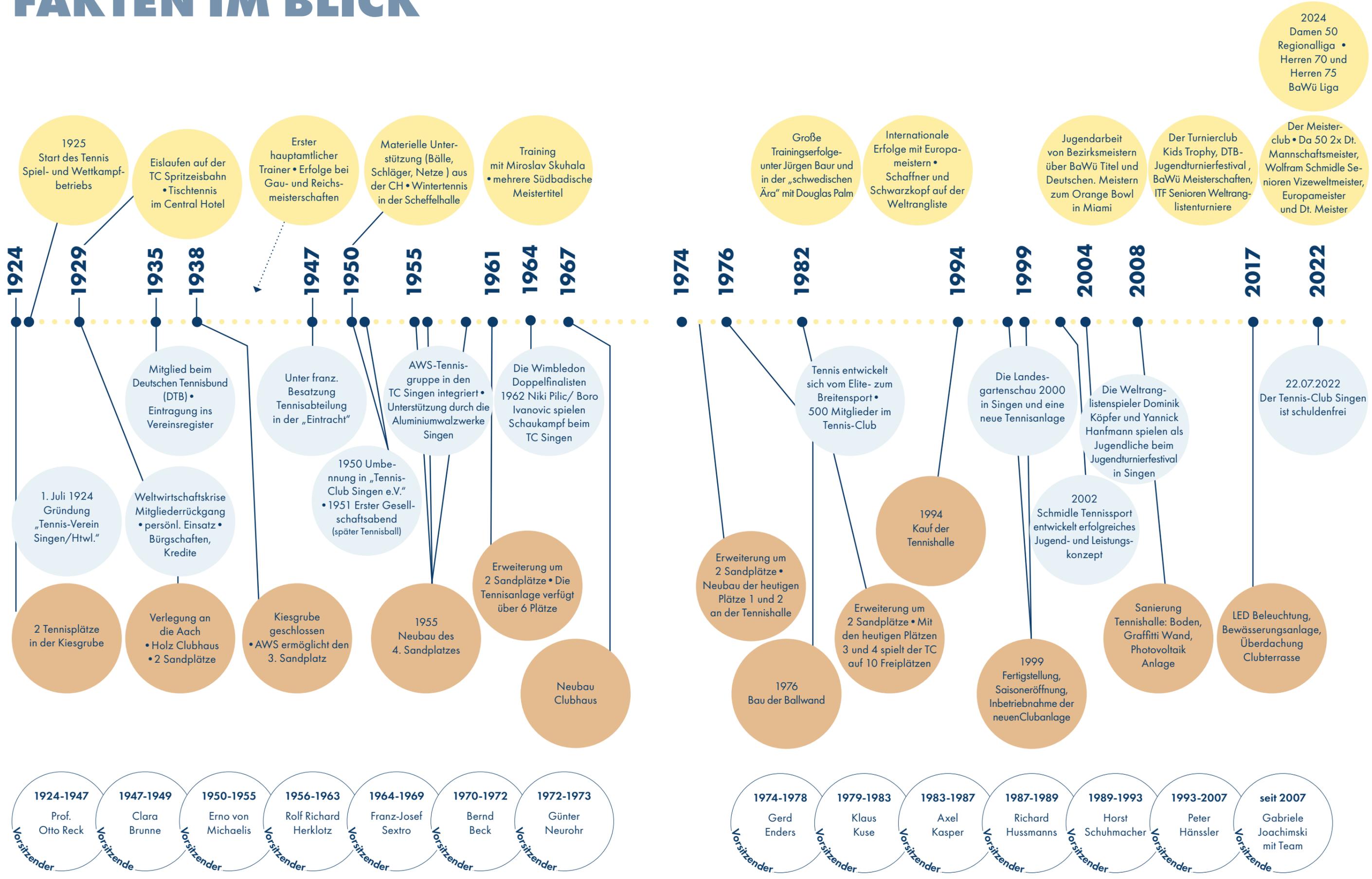
SAUTER GmbH

Carl-Benz-Straße 8
D 78224 Singen

Tel 0 77 31 / 926 11 90
www.sauter-putz-farbe.de



FAKTEN IM BLICK



- 1924-1947** Prof. Otto Reck *Vorsitzender*
- 1947-1949** Clara Brunne *Vorsitzende*
- 1950-1955** Erno von Michaelis *Vorsitzender*
- 1956-1963** Rolf Richard Herklotz *Vorsitzender*
- 1964-1969** Franz-Josef Sextro *Vorsitzender*
- 1970-1972** Bernd Beck *Vorsitzender*
- 1972-1973** Günter Neurohr *Vorsitzender*

- 1974-1978** Gerd Enders *Vorsitzender*
- 1979-1983** Klaus Kuse *Vorsitzender*
- 1983-1987** Axel Kasper *Vorsitzender*
- 1987-1989** Richard Hussmanns *Vorsitzender*
- 1989-1993** Horst Schuhmacher *Vorsitzender*
- 1993-2007** Peter Hänssler *Vorsitzender*
- seit 2007** Gabriele Joachimski mit Team *Vorsitzende*

BUCHE DEIN TENNIS TRAINING



Infos und Anmeldung:
bookingsingen@tennis-samurai-schule.de
tennis-samurai-schule.de

Stützpunkt Singen:
Schaffhauserstr. 35, 78224 Singen / Hohentwiel

DEIN GROSSES SPORTHAUS IN DER REGION

OUTDOOR

Schuhe, Bekleidung & Ausrüstung

ÜBER 10.000 ARTIKEL AUF LAGER

RUNNING

Schuhe & Bekleidung

ÜBER 10.000 ARTIKEL AUF LAGER

WINTERSPORT

Ski & Snowboard

ÜBER 10.000 ARTIKEL AUF LAGER

3000 m²
SPORT

DER SPORT MÜLLER IN SINGEN

UND MEHR...

**OUTLET
BIS -80%
RABATT**

Nachkriegszeit

VERSÖHNUNG DURCH SPORT



Scheffelhalle 1952 © StASi 196 NLOexle



Clara Brunne (später Frau von Michaelis)
© TC Singen

EREIGNIS

1946, nur ein Jahr nach Ende des 2. Weltkrieges schaffte es vor allem der Sport, das Verhältnis zur französischen Besatzungsmacht zu normalisieren. 20 französische Besatzungssoldaten wurden als Mitglieder im Tennis-Club aufgenommen. Capitaine de Ligny vereinte den Sport in Singen in einer Sportgemeinschaft „Eintracht Singen“, wobei auch Dr. Herbert Joachimski als Verantwortlicher für die kriegsgefangenen Fußballmannschaft und späterer Spitzenspieler beim FC Singen und TC Singen eine herausragende Rolle spielte. Es waren Menschen mit großem Sportsgeist, die den Sport in Singen während der französischen Besatzungszeit wieder aufleben ließen.

1950 war es dann die Vorsitzende Clara Brune (später Frau von Michaelis), die die Tennisabteilung Hohentwiel in seine Unabhängigkeit als Tennis-Club Singen e.V. führte. Professor Reck wurde Ehrenmitglied und blieb dem Club bis zu seinem Tod mit 96 Jahren eng verbunden.



Capitaine Jean le Pan de Ligny
1947 © StASi



Dr. Herbert Joachimski © Privat Hildegard Dörfler © StASi

FINANZEN

Die Renovierung der Plätze zu Beginn der 50er Jahre wurden mit 2.500 DM wieder von den Mitgliedern gestemmt. 5 Mitglieder hafteten persönlich; nur eine Umlage, die jedes Mitglied belastete, ermöglichte die Finanzierung und die Fortsetzung des Spielbetriebes. Zuschüsse wurden abgelehnt. Für die Erweiterung der Anlage durch 2 weitere Plätze 1961 musste der Tennis-Club weitere 30.000 DM investieren. Die Stadt unterstützte dieses Vorhaben mit einem Zuschuss von 9.000 DM und einem zinslosen Darlehen von 15.000 DM, für das wieder der 1. Vorsitzende persönlich haften musste.



Clubgelände ab 1961 mit 6 Plätzen © TC Singen



Beim Tennisball 1964 zum 40. Jubiläum Überreichung der Goldenen Ehrennadel an (von links) Prof. Otto Reck, Dr. Hans Constantin Paulssen, Dr. Ernst Waldschütz durch den 1. Vorsitzenden Franz-Josef Sextro © TC Singen

SPORT

Außer, dass in der unmittelbaren Nachkriegszeit die guten Beziehungen zur Schweiz halfen, Tennisbälle und Netze für die Ermöglichung des Spielbetriebs zu beschaffen und dass Hallentennis in der Scheffelhalle gespielt wurde, berichten die Chronisten wenig Sportliches. Die Damen Dr. Ullrich, L. Voncken, Gr. Fahr und H. Dörfler erhielten die silberne Ehrennadel des Badischen Tennisverbandes für ihre überregionalen Erfolge. Erfreulich war allerdings, dass die Investitionen in die Infrastruktur halfen, das Interesse am Tennissport in Singen zu forcieren und die Mitgliederzahl stetig wuchs.

INFRASTRUKTUR

Mit der Eigenständigkeit begann wieder der endlose Kampf des TC Singen für seine Infrastruktur. Die Plätze, die in einem erbarmungswürdigen Zustand waren, mussten renoviert werden. Die dazu enormen Anstrengungen ermöglichten es erst 1956, den dringend benötigten 4. Platz zu eröffnen, das Holzclubhaus zu erweitern. Die ALUSINGEN finanzierte den Luxus einer Flutlichtanlage für 2 Plätze. Zwischen- durch wurde 1951 im Winter zum ersten Mal in der Scheffelhalle Tennis gespielt.

Die harten Zeiten der Nachkriegszeit, die Sorge um das Bestehen und die Finanzierung des Vereins hielten die Mitglieder nicht davon ab, das gesellschaftliche Leben zu pflegen. 1951 fand der erste Gesellschaftsabend im Central-Hotel statt. Aus dieser Tradition entstand eines der größten gesellschaftlichen Ereignisse der Stadt Singen, der alljährliche Tennisball, der seinen Höhepunkt zum 50. Jubiläum des TC Singen mit 600 Gästen im Gemeinschaftshaus der ALUSINGEN feierte.

SPIEL – SATZ – SIEG!

Schlagen Sie ein Ass mit



MONIKA BÜTTNER

immobilien.
relocationservice.

MAKLER PARTNER!

»Unser Anliegen ist es, Sie zu begeistern, mit Vertrauen, Know-How und einem Höchstmaß an Engagement.«




MONIKA BÜTTNER
immobilien.
relocationservice.



- faire Kommunikation auf Augenhöhe
- Kompetenz für alle Arten von Immobilien
- Inhabergeführtes Team mit hohem Ausbildungsniveau
- individuelle, persönliche Betreuung

Ganz gleich ob es sich bei Ihrer Immobilie um ein reizvolles Einfamilienhaus, eine Eigentumswohnung, ein herrschaftliches Anwesen oder eine Anlageimmobilie handelt – mit Immobilien & Relocationservice Monika Büttner können Sie seit jeher auf maximale Beratungskompetenz und individuell auf Ihren Bedarf zugeschnittene Dienstleistungen vertrauen. Neben einer für Sie kostenfreien und unverbindlichen Erstberatung bieten wir Ihnen die Marktpreiseinschätzung Ihres Objektes, entwickeln eine gezielte Vermarktungsstrategie und führen den Verkauf Ihrer Immobilie auf zügigem Wege zum Erfolg. Kontaktieren Sie uns jederzeit gerne für eine unverbindliche Beratung!

LOKAL. PERSÖNLICH. KOMPETENT.




MONIKA BÜTTNER
immobilien.
relocationservice.

Tel +49- (0)7731-13 222 contact@immo-buettner.de
Mobil +49- (0)171-145 30 30 Widerholdstr. 39, D-78224 Singen



SCHÖTTLE
F E N S T E R B A U

Werner-von-Siemens-Str. 15
D-78224 Singen (Hohentwiel)

Tel. +49 (0) 77 31/86 83-0
info@schoettle-fenster.de

www.schoettle-fenster.de



Unsere Produkte:

- Kunststoff-Fenster
- Aluminium-Fenster
- Holz-Fenster
- Aluminium-Fassaden
- Holz-/Alu-Fenster
- Sonnenschutz

Die Jahre 1960-80

DIE EXPANSION DES TENNIS-CLUBS



Tennistraining von Trainer Miroslav Skuhala © TC Singen



Der Tennishochschulwuchs mit Trainer Miroslav Skuhala (sechster von rechts) © TC Singen



TeilnehmerInnen der Clubmeisterschaft 1972 © TC Singen



Lilo Joachimski © Privat

EREIGNIS

1964 war die Mitgliederzahl des Vereins auf 180 Erwachsene und 70 Jugendliche angestiegen. Mit Miroslav Skuhala aus Split, Kroatien, der Tennis Hauptstadt des damaligen Jugoslawiens, wurde ein fester Trainer engagiert und vor allem die Vorsitzenden Sextro, Neurohr und Kuse wurden nicht müde, die Infrastruktur des Vereins kontinuierlich zu verbessern.



Vorstand 1973 von links: Prof. O. Reck, Dr. Lattner, G. Enders, A. Brönnle, Dr. Joachimski © StASi 351 NLBerchmann 886



F.-J. Sextro bei der Rede zum 50-jährigen TC Singen Jubiläum vor dem neuen Clubhaus, 1974 © StASi 351 NLBerchmann 938



Die legendär festlichen Tennisbälle / Foto 1987 © TC Singen



Neueröffnung Plätze 7+8 – Doppel von links Ulrike Dowideit, Jürgen Baur, Gabriele Joachimski, Peter Kress, B. Beck, 1982 © TC Singen

FINANZEN

Trotz Zuschüssen der Stadt und Hilfen aus Toto-Lotto Mitteln bedurfte es immer noch eines gewaltigen persönlichen Engagements der Mitglieder, die Bauvorhaben zu ermöglichen. Für den Bau des Clubhauses leisteten die Mitglieder Eigenleistungen in Höhe von 33.000 DM und die Finanzierung wurde durch eine Umlage eines zusätzlichen Jahresbeitrages ermöglicht. Die Baukosten für die Erweiterung der Anlage auf 10 Plätze und zentraler Wasserversorgung beliefen sich bis Anfang der 80er Jahre auf nochmals 250.000 DM. Offenbar ermöglichten die Boom-Jahre eine problemlose Finanzierung dieser Investitionen, da die Chronisten von keinen weiteren Härten zu berichten wissen.



Aufblasbare Tennishalle © StASi 351 NLBerchmann

INFRASTRUKTUR

Nicht nur die steigenden Mitgliederzahlen, sondern auch die Zusicherung der Stadt, dass sie die Erweiterung des Tennis-Clubs an der Aach in der städtischen Planung positiv begleitet, schufen die Voraussetzungen für den Bau eines neuen Clubhauses, das 1967 eingeweiht wurde. Anfang der siebziger Jahre wurden 2 weitere Plätze anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Tennis-Clubs eingeweiht. Auch durch den Kauf einer aufblasbaren Halle auf einem Platz wurde im Winter der Tennisbetrieb gefördert. Die heutige Kapazität der Anlage mit 10 Plätzen wurde Anfang der 80er Jahre geschaffen und war der auf 270 Erwachsenen und 205 Jugendlichen angewachsenen Mitgliederzahl angemessen.



Clubgelände Anfang der 80er Jahre mit 10 Plätzen und Ballwand © TC Singen

SPORT

Miroslav Skuhala schuf in den 60er Jahren die erste hochklassige Breitensportliche Basisarbeit im Verein. Er war der Trainer der jugoslawischen Profis Niki Pilic und Boro Jovanovic (Wimbledon Finalisten 1962 im Herrendoppel), die auch in Singen zu einem Schaukampf antraten und leistete eine großartige Jugendarbeit. Jahrelang waren leidenschaftliche Clubmeisterschaften im Einzel, Doppel und Mixed, die sich über 2 Wochen hinzogen und mit einem großen Finalwochenende zu Ende gingen, der sportliche Höhepunkt des Tennis-Clubs. Wolfram Schmidle, der von 1972-74 dreimal hintereinander Clubmeister werden konnte, gewann den jahrelang vakanten Clubmeister Wanderpokal durch 3 hintereinander folgende Clubmeistertitel. Auch er lernte ab 1965 die Tennisgrundlagen bei Skuhala. Die Junioren wurden südbadischer Mannschaftsmeister und mit Beginn der 70er Jahre begannen die großen Erfolge von Jochen Schaffner mit Badischen Jugend Meistertiteln und Erfolgen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften.

Die Ära der Jahre 1960-80 war nicht nur geprägt von erfolgreichem Sport und großen strukturellen Anstrengungen. Die legendären Tennisbälle, bei denen man sich nicht scheute, die teuersten Bands der Region zu verpflichten, gehörten genauso zur Vereinsaktivität der geschätzten Festwirtin Lilo Joachimski wie Grillfeste, Skatabende, Skifreizeiten und Vorstandsausflüge. Der Tennis-Club boomte auf allen Ebenen.

Keine großen
Worte / Parolen.
Anwalt ist
Vertrauenssache.

INGOMAR M. KOHL-QUABECK

RECHTSANWALT

Ekkehardstr. 11
78224 Singen

Tel.: +49 (0) 77 31 / 18 59 56
mail@kohl-quabeck.de
www.kohl-quabeck.de

**Starte mit
uns durch!**

Persönlich. Direkt. Zukunftsfest.



**Weil du heute weißt,
was morgen wichtig ist!**

Wir arbeiten in und für die Region seit Generationen. Wir gestalten die Bank von morgen bereits heute. Wir geben für unsere Kundinnen und Kunden unser Bestes und vor allem – für dich! Komm ins Team und gestalte unsere Sparkasse als flexiblen und modernen Arbeitgeber im Wandel aktiv mit.

Du bist bereits Banker oder hast Lust darauf, einer zu werden? Du bist als Quereinsteiger motiviert, Neues zu lernen? Dann bist du bei uns richtig! Wir sind die Sparkasse Hegau-Bodensee und bieten dir vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten, ein empathisches Team und außergewöhnliche Benefits.

Jetzt bewerben:
[sparkasse-hegau-bodensee.de/
karriere](https://sparkasse-hegau-bodensee.de/karriere)



Sparkasse
Hegau-Bodensee

Der Tennisboom

DIE EXPANSION DES TENNIS-CLUBS



Regionalliga Aufstieg 1982, 1. Damenmannschaft von links (stehend): Gabi Joachimski, Petra Hämmerle, Gabi Güss, Trainer Jürgen Baur; (knieend): Regina Stoll, Sylke Amann, Kerstin Pfeiff © TC Singen



Davis-Cup Spieler Douglas Palm 1988 © TC Singen



Frank Schaffner 1987 © TC Singen

EREIGNIS

1983 berichtet „Baden Tennis“, dass der Tennis-Club Singen in der laufenden Saison eine noch nie erreichte Leistung vollbrachte. Alle Bezirksmeister der Verbandsrunde kamen aus Singen. Auch der Ursprung der Deutschen Meistertitel der Damen 50 liegt in diesen Jahren, als Jürgen Bauer als Trainer erfolgreich in Singen tätig war, mit eigenen Spielern in die Regionalliga der Damen (damals 2. Bundesliga) aufstieg und die jungen Damen Regina Stoll und Gabi Joachimski in die Geheimnisse des Doppels einweihete.



Trainer Douglas Palm mit Simon Schwarzkopf 1989 © TC Singen



Clubmeisterschaft Jugend 1990 © TC Singen



Niki Pilic mit Sabine Schwachhofer © Privat



Emil Netzhammer, Peter Hänssler, Ulrich Götz
Portraits vom Frühlingfest 2001 © TC Singen

FINANZEN

Die Investitionen des Tennis-Clubs zur Schaffung seiner heute für einen Verein dieser Größe außergewöhnlichen Tennisanlage beliefen sich schließlich auf fast 2 Mio. DM. Bei gut ausgebuchter Halle und 500 Mitgliedern, die der Tennisboom mit sich brachte, war man allzu optimistisch, diese Belastungen stemmen zu können. Bereits 1999, informiert der Sportbericht, wurde die 1. Herrenmannschaft „Opfer“ der Sparpolitik und musste wegen fehlender Mittel zum Einkauf starker Spieler in die Verbandsliga absteigen.



Prominenten Mixed beim Jubiläum 75 Jahre - von links Andreas Renner (OB), Basil Hänssler, Peter Hänssler (1. Vorsitzender), Veronika Netzhammer (Landtagsabgeordnete), Dr. Inge Kley © TC Singen

INFRASTRUKTUR

Der Tennisboom der 80er und 90er-Jahre ermutigte die Vorstandschaft um Peter Hänssler, Emil Netzhammer und Ulrich Götz die 1978 privat erstellte Tennishalle für 1,2 Mio. zu erwerben. In der Stadtchronik wird berichtet, dass diese Maßnahme von der „Stadt Singen mit 264.000 DM bezuschusst wurde, da der Tennisverein in seiner 70-jährigen Geschichte nie auf städtische Förderung zurückgreifen musste.“ Im Zuge der Landesgartenschau im Jahr 2000 vollzog sich der Umzug des Tennis-Clubs an seine heutige Wirkungsstätte. Mit 10 Freiplätzen, 4 Hallenplätzen und der Gastronomie „Holzingers“ Pavillon wurde eine hervorragende Tennisanlage zum 75-jährigen Jubiläum des Tennis-Clubs Singen 1999 geschaffen. Allerdings wurde wie oft im Zuge von politischen Prestigeobjekten (Landesgartenschau) vergessen, welche enormen Folgekosten und Organisationsanforderungen derartige Infrastrukturen zukünftig mit sich bringen.



Clubgelände mit neuer Struktur: 10 zusammenliegende Plätze, Ballwand, eigene Tennishalle und Gastronomie, Februar 2000 © Luftbild Dietmar E. Geistmann

SPORT

Trotzdem waren die Jahre vor den immensen Investitionen geprägt von großen sportlichen Erfolgen des Tennis-Clubs Singen. Zunächst war es Jürgen Bauer aus Radolfzell, der in Singen zu Anfang der 80er Jahre eine gute Jugendarbeit aufbaute und vor allem mit den Damen große Erfolge feierte. Mit Douglas Palm wurde ein schwedischer Davis-Cup Spieler als Trainer verpflichtet, der auch in seiner aktiven Zeit Trainingspartner von Björn Borg war. Er begründete die schwedische Trainergeneration beim Tennis-Club Singen, die hervorragende sportliche Trainingsarbeit im Jugend- und Leistungsbereich leistete. Die Jugendarbeit wurde mit 20.000 DM subventioniert, Damen und Herren spielten in hochklassigen Ligen. Frank Schaffner wurde Europameister mit der Jugernationalmannschaft und war ATP 875 und Simon Schwarzkopf spielte bei den Jugendweltmeisterschaften in Miami. Sein bestes Ranking ATP war 871. Schon als 11-Jährige spielte sich Sabine Schwachhofer 1997 in die Endrunde des Niki Pilic Cup und wurde später Badische Jugendmeisterin der U14w.

Wie es auch dem Deutschen Tennis Bund und seinen Verbänden nicht gelang, die Boomjahre mit Boris Becker, Steffi Graf, Anke Huber und Michael Stich in Deutschland nachhaltig zu einer Erfolgsstory im Tennissport zu entwickeln, so startet auch der Tennis-Club Singen zäh ins neue Jahrtausend. Die Zeit der großen gesellschaftlichen Bälle und der scheinbar unendlichen Ressourcen an Finanzen und infrastrukturellen Möglichkeiten waren zu Ende und der Tennis-Club Singen hatte mit hohen finanziellen Belastungen und den Folgekosten seiner schönen, aber auch sehr teuren Anlage zu kämpfen.



Zutrittsrechte per App verwalten:
kinderleicht und sicher, jeder Zeit
und von überall aus.



dormakaba evolo smart
SMARTER ZUTRITT NICHT NUR FÜR
IHR ZUHAUSE

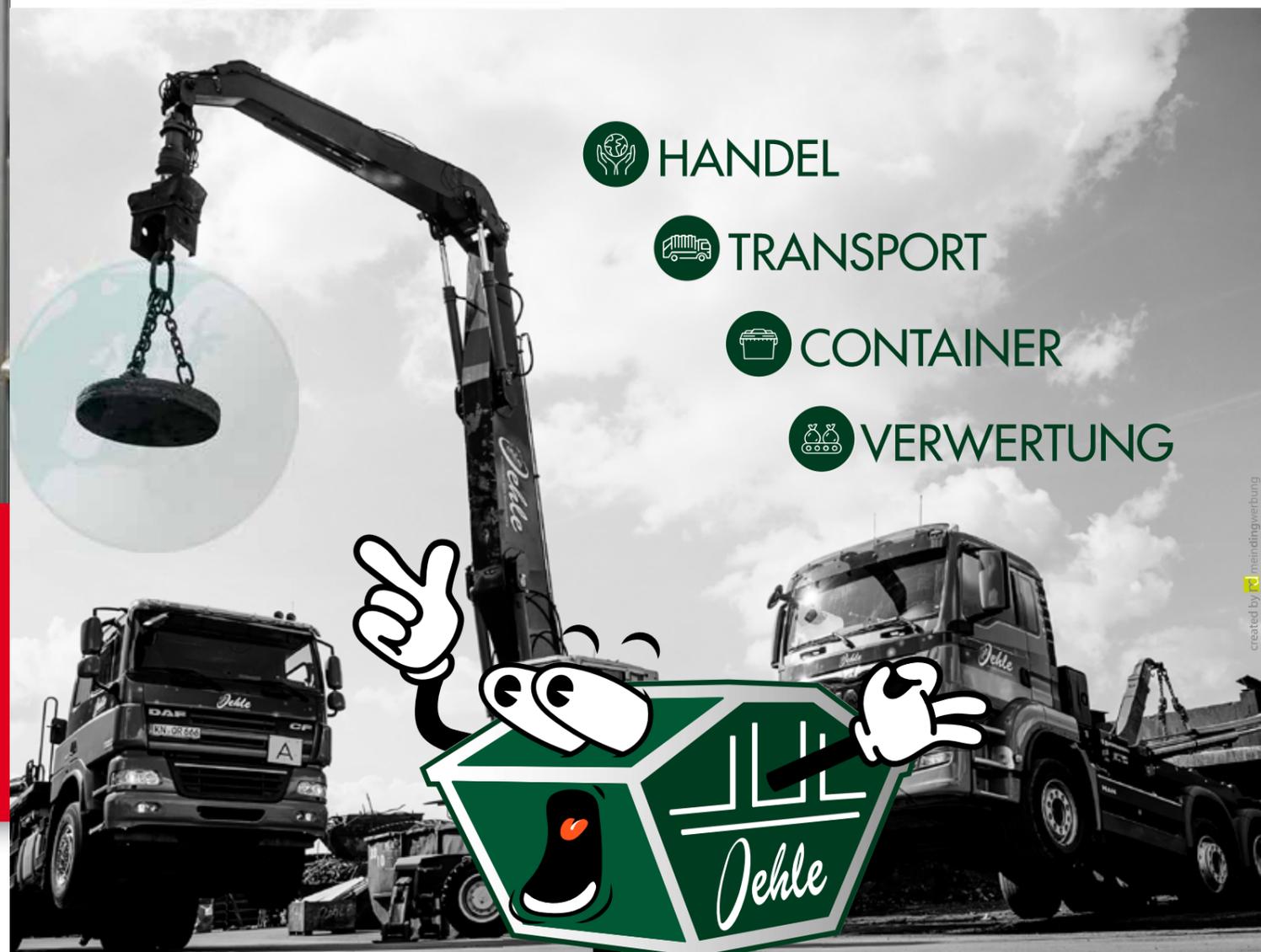
Über 50 JAHRE
Erfahrung

 **steinmann**
sicherheitstechnik

Schwarzwaldstrasse 11
78224 Singen _ Tel. 07731 - 6 66 55
www.steinmann-tec.com

Oehle

RECYCLING VON ROHSTOFFEN



-  **HANDEL**
-  **TRANSPORT**
-  **CONTAINER**
-  **VERWERTUNG**

Otto-Hahn-Straße 4
78224 Singen
T. 07731.63878
F. 07731.69182

www.oehle-rohstoffe.de



Konsolidierung

MUTIGE INVESTITIONEN AUSBILDEN STATT EINKAUFEN



Eröffnung der sanierten Tennishalle mit neuem Bodenbelag und Wand Graffiti von Werner Konradi 2008 © TC Singen



Eröffnung der Tennishalle – von links Wolfram Schmidle (Stell. Vorsitzender), Dr. Ingeborg Kley (OB Stellvertreterin), Alfred Kläiber (Leiter Sportamt Stadt Singen), Gabriele Joachimski (1. Vorsitzende), 2008 © TC Singen



Kooperation Schule-Verein 2012 © TC Singen

EREIGNIS

2000 begann auch beim Tennis-Club Singen das Abflauen des Tennisbooms seine Spuren zu hinterlassen. Die Einnahmen aus einer in die Jahre gekommenen Tennishalle gingen massiv zurück und die Folgekosten für die neue Anlage waren weit höher als prognostiziert. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen blieb weit hinter den Erwartungen zurück und nur noch 5 Jugendmannschaften spielten für den Tennis-Club Singen. Interessante und spielstarke, aber wenig lukrative Trainingsgruppen aus China und der Ukraine trainierten auf der Anlage und der TC Singen leistete sich immer noch spielstarke Spieler für seine Mannschaften.



Bezirksmeister 2006 U12m von links: Burakcan Özdemir, Yannick Jendel, Felix Wäschle, Lukas Gudra © TC Singen



Regionalliga 2005 Damen 30 © TC Singen



Georg Wacker (links) Staatssekretär des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport BW ehrt Wolfram Schmidle (rechts) für seine Erfolge als mehrfacher Europameister und Deutscher Meister 2006 © Privat



Ehrenmitglied Dieter Güss 2009 © TC Singen

FINANZEN

Noch 2005 glichen die Vorstandsmitglieder Peter Hänssler, Emil Netzhammer und Roland Grundler den defizitären Haushalt mit einer noblen Geste aus ihrem Privatvermögen aus, um dem Tennis-Club einen ausgeglichenen Haushalt zu ermöglichen. Nachdem sich die Einnahmesituation der Halle von 2003-08 bereits durch eine Intensivierung der Jugend- und Trainingsarbeit und durch eine der größten Jugendturnierserien in Süddeutschland, dem „Jugendturnierfestival“ positiv entwickelt hatte, kam der große Durchbruch zur finanziellen Sanierung mit der positiven Belegungssituation ab der Wintersaison 2008/2009.



Doris und Joachim Holzinger 2017 © TC Singen

INFRASTRUKTUR

Der große finanzielle Aufwand der Umlegung der Tennisanlage führte mit sinkenden Einnahmen zu einem Investitionsstau. Die dringend renovierungsbedürftige Halle war im Vergleich zu umliegenden Tennishallen nicht mehr konkurrenzfähig und das Hallenmanagement mangelhaft. Grundsätzlich verfügte der Verein über eine hervorragende infrastrukturelle Situation mit Halle und Freiplätzen, die es sinnvoll zu nutzen und zu organisieren galt. Mit dem mutigen unternehmerischen Schritt der neuen Vorstandschaft 2008, die Tennishalle mit neuem Boden, Licht, online Buchung und Outfit zu renovieren, wurde die Tennishalle zu einem Schmuckstück, von dem der Tennis-Club bis heute profitiert. Dass der Tennis-Club mithilfe eines Pächters (Waldschütz GmbH) durch die Installierung einer Photovoltaikanlage auf seinem Hallendach schon ab 2008 innovativ und nachhaltig unterwegs war, ist auch ein Teil dieser Erfolgsgeschichte.



Tennisanlage 2022 © TC Singen

SPORT

Normalerweise ist der Jugend- und Leistungssport im Sportverein einer der Bereiche, der den Haushalt stark belastet. Ab 2002 organisierte Wolfram Schmidle zunächst mit Daniel Klukan und ab 2005 in eigener Verantwortung durch das Tennisausbildungszentrum mit Jugendtennisschule beim Tennis-Club Singen ein Trainingskonzept mit System, das auf Ausbilden statt Einkaufen setzte. Ein strukturiertes Trainingskonzept offen für alle Alters- und Spielklassen mit einem eigenen Wettkampfmodul (Kids Trophy und Jugendturnierfestival) ermöglichten Kindern und Jugendlichen leistungsgerecht, aber auch sozialverträglich Tennis spielen zu lernen. Dazu halfen die günstigen Trainingsbedingungen vor allem in der Halle und ein hohes Engagement der Eltern. Auch die von Regina Meyer-Stoll injizierte Kooperation Schule-Verein war sehr unterstützend. Innerhalb weniger Jahre spielten 10 Jugendmannschaften (mehr als in den Boomzeiten) für den Tennis-Club Singen und auch die Damen- und Herrenmannschaften rekrutierten sich aus beim Tennis-Club ausgebildeten Spielern. Singener Jugendliche waren Seriensieger bei Bezirksmeisterschaften und regelmäßige Teilnehmer bei den Badischen Mannschaftsmeisterschaften. Aber auch die Damen 40 und 50 erarbeiteten sich kontinuierlich Spitzenpositionen im Deutschen Seniorentennis.

Heutige Profispieler auf der ATP-Tour, der Furtwanger Dominik Köpfer und der Karlsruher Yannik Hanfmann spielten und gewannen bei den Turnierfestivals in Singen. Wolfram Schmidle wurde 2006 vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg für seine Erfolge als mehrfacher Europameister und Deutscher Meister geehrt. 2008 wurde Dieter Güss zum Ehrenmitglied des TC Singen ernannt und Platz 1 zum „Dieter Güss Platz“ umbenannt. Dieter Güss ist das einzige noch lebende Ehrenmitglied unseres Vereines und diesem in großer Treue verbunden.

Meisterjahre

IN ALLEN BEREICHEN



Damen 50 sind Deutscher Meister 2017 © TC Singen



Hallensanierung LED Beleuchtung 2017 © TC Singen



Breitensport Angebote
„After work Tennis“ (oben)
„Cardio Training“ (unten)
2018, 2022 © TC Singen



Fast eine Million Euro an Schulden getilgt, die Infrastruktur strukturell verbessert, eine erfolgreiche Jugendarbeit, fast 100 Jugendliche, mit Nachhaltigkeit in den Damen und Herrenmannschaften, bis zu 22 Mannschaften, Deutsche und Internationale Meisterschaften errungen, Dauergast in der Regionalliga der Senioren, Austragungsort von Weltranglistenturnieren und Regionalen Meisterschaften – die Gründerväter, der Pädagoge Reck und der Finanzfachmann Waldschütz wären mit ihren Nachfolgern zufrieden.



Griechische Gastlichkeit im Aach Pavillon seit Dezember 2018; von links: Familie Konstantin, Georgios, Stella Theocharis und Dour Saki © Aach Pavillon



EREIGNIS

2017 erfüllten die Damen 50 sich und dem Tennis-Club Singen den sportlichen Traum jedes Sportlers und Vereins, „Erster Deutscher Meister der Vereinsgeschichte“. Und sie wiederholten das Kunststück 2019 in Berlin, um noch zweimal 2018 auf eigener Anlage und 2020 Vizemeister zu werden. Ein Meilenstein in der sportlichen Geschichte der Stadt und des Tennis-Club Singen. Wolfram Schmidle, Trainer und 2. Vorsitzender, ergänzte diese Erfolge durch seine Vizeweltmeister- und Europameistertitel 2013, seine Berufungen in die Seniorennationalmannschaften Deutschland und einer Bronzemedaille bei den Mannschaftsweltmeisterschaften in Klagenfurt. Die Deutsche Meisterschaft 2018 bei den Herren 70 rundeten die Erfolgsbilanz der Singener Tennissportler im letzten Jahrzehnt ab.



Die Finanzfrau und der Trainer 2018 © TC Singen

FINANZEN

Nicht nur als Deutsche Meisterin und Tennispielerin glänzte die erste Vorsitzende des Tennis-Clubs, Gabi Joachimski. Als Bankerin brachte sie ihr Wissen in der Abwicklung der Finanzen des Tennis-Clubs ein. Zwar nicht so gefeiert und publiziert, aber die Leistung, am 22.07.2022 den Vereinsmitgliedern berichten zu können, dass der Tennis-Club Singen seine immensen Verbindlichkeiten aus dem Ende des letzten Jahrhunderts getilgt hat, war eine zusätzliche Meisterschaft. Trotz der Schuldentilgung hat der Tennis-Club weiter in eine verbesserte Infrastruktur investiert. Seit 2017 verfügt die Tennishalle über eine nachhaltige energie-sparende LED-Beleuchtung, die eine optimale Beleuchtung bietet. Die Bewässerungsanlage wurde automatisiert und attraktive Überdachungen auf der Clubterrasse geschaffen.



Georg Opel 2015 © TC Singen

INFRASTRUKTUR

Infrastrukturen sind die Hardware und Voraussetzungen für einen erfolgreichen Sportverein. Diese instand zu halten und kontinuierlich zu verbessern ist bei der Größe der Anlage unseres Tennisvereins eine permanente Herausforderung. Frühjahrsinstandsetzung, Pflege, Grünschnitt und der Erhalt und Stabilisierung der baulichen Struktur der Halle und der Gastronomie erfordern hohe materielle und personelle Ressourcen. Mit oft eingeschränktem Personalaufwand, aber hohem persönlichem Engagement werden fehlende finanzielle Möglichkeiten ausgeglichen. In Vertretung für viele, die dem Tennis-Club bei allen Arbeitsdiensten helfen, hat Georg Opel, der Platzwart über ein Jahrzehnt hinweg den Tennisspielern perfekte Plätze aufbereitet. Bei den internationalen Turnieren bestätigten langjährige Profispieler dem TC Singen ATP fähige Clay Courts. Und weil die Liebe durch den Magen geht, seit 2018 eine weitere Erfolgsstory, die Gastronomie, der neue „Aach Pavillon“.



Platz 6 mit Hohentwielblick 2018 © TC Singen



Tennisschule Samurai seit 2023 aktiv in Singen © TC Singen



SPORT

Aus der 2002 begonnenen zielorientierten Jugendarbeit entwickelten sich bis 2012 zwölf Jugendmannschaften, aus deren Potenzial sich die Spieler der Damen und Herrenmannschaften rekrutierten. Ohne „bezahlte Legionäre“ stabilisierten sich die Herren in der 1. Bezirksliga und die Damen schafften ausschließlich mit eigenen Spielerinnen 2013 den Aufstieg in die Oberliga mit einem überragenden 2. Platz 2015. Ann-Kathrin Schmitz wurde Baden-Württembergische Meisterin U16w, schlug bei den Jugendweltmeisterschaften in Miami auf und erreichte die ersten Weltranglistenpunkte auf der WTA-Tour. Die Senioren des Tennis-Club Singen wurden Gastgeber der von Wolfram Schmidle ab 2010 initiierten ITF-Weltranglistenturniere „German Indoor Senior Open“ und „South West Classic“, die auch die Stadt Singen ins Rampenlicht der Internationalen Senientour rückte. Das Hallenturnier avancierte zu einem der größten Hallensenioren Turniere Europas.

Meisterbilder

EINE UNVOLLSTÄNDIGE AUSWAHL BEI DEN VIELEN ERFOLGREICHEN CLUBMITGLIEDERN



Damen Oberliga 2014 - 2016 © TC Singen



Herren 1 Badischer Meister Winter 2021/22 © TC Singen



Karl Messmer Herren 70 BaWü Meister 2023 © TC Singen



Herren 60 Regionalliga Süd 2016 © TC Singen



U12m Badischer Meister Bronze 2015 © TC Singen



U12m Badischer Meister 2006 © TC Singen



Damen 50 Deutscher Vizemeister 2018 © TC Singen



Ann-Kathrin Schmitz U16w BaWü Meisterin 2015 © TC Singen



Wolfram Schmidle Europameister & Vizeweltmeister 2013 © TC Singen



Herren 70/1, Herren 70/2, Herren 70/3 Jeder ein Meister 2022 © TC Singen

Ausblick & Nachwort

IM JUBILÄUMSJAHR

2020 hat nicht nur „Corona“ den Tennis-Club in seiner Entwicklung zurückgeworfen. Im Jubiläumsjahr 2024 zeigen jedoch wieder alle Zeichen auf die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte Tennis-Club Singen. Die Finanzen sind stabil. Die Renovierung der sanitären Anlagen und Lüftung sind in Planung. Die Halle ist für die nächste Wintersaison gut gebucht. Sportlich wurden die Herren Badischer Hallenmeister. Die Jugendarbeit mit der Tennisschule „Samurai“ konzentriert sich auf die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen im Tennis-Club und gewinnt durch ein innovatives Erwachsenen Programm neue Mitglieder, Cardio- und After Work Tennis aktivieren das Clubleben und 3 Seniorenmannschaften spielen erfolgreich in den höchsten deutschen Tennisligen.



Vorstandschaf TC Singen 2024 - von links Hans-Jörg Wimmen (Festwart), Ingomar Kohl-Quabeck (Kassenwart), Ece Quabeck & Lina Steidle (Jugendwartinnen), Jörg Müller (Pressewart), Werner Wilhem (Technischer Koordinator), Gabriele Joachimski (1. Vorsitzende), Wolfram Schmidle (Stellv. Vorsitzender), Oliver Thiel & Felix Wäschle (Sportwarte), Ulrike Dowideit (Schriftführerin) © TC Singen

Das Vorstandsteam im Jubiläumsjahr unternimmt die größten möglichen Anstrengungen, den Tennis-Club Singen für das neue Jahrhundert Tennis unter dem Hohentwiel gut aufzustellen.

Entscheidend dafür wird es sein, auch in Zukunft die Menschen zu finden, die wie die 100-jährige Geschichte zeigt, bereit sind, sich über ihre eigenen Interessen hinaus für die gemeinsame Idee Tennis und speziell Tennis in Singen außerhalb ihrer eigenen Komfortzone einzusetzen. Ob die gesellschaftliche Entwicklung mit der Rechts- und Organisationsform des Vereins als Non Profit Unternehmen in Zukunft kompatibel und erfolgreich sein wird, werden die Verfasser einer späteren „Jubiläumsschrift“ bewerten.



Kommende Meister? © TC Singen

Dank

THANKS

Der größte Dank gilt allen Sponsoren und Unterstützern, die mit ihrem finanziellen und persönlichen Engagement durch Anzeigen und Spenden dem Tennis-Club ermöglicht haben, diese Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum zu kreieren.

Für die Erstellung gilt der Dank allen, die zum Entstehen und Erstellen beigetragen haben.

Ulrike Vesper, die konsequent für die Einhaltung der Fristen für Redaktion inklusiv Anzeigen kämpft und diese umsetzt. Professionell für Layout, Herstellung und Druckorganisation verantwortlich zeichnet.

Der Hilfe des Stadtarchivs Singen (Abkürzung StASi) mit den Damen Britta Panzer und Jennifer Bach, die trotz schlechter Quellenlage der Historie des Tennis-Clubs mich hilfreich unterstützen, interessante Details und Bildmaterial zu recherchieren.

Ziel des Autors war es, über eine Chronologie und Namensaufzählung von Personen hinaus über die Herausforderungen zu berichten, die die Leistungen hervorbrachten, 100 Jahre „Tennis unter dem Hohentwiel“ in einem einmaligen Umfeld für alle Bereiche des Tennissports für Jung und Alt, vom Freizeit- bis zum Leistungsspieler zu ermöglichen. Die Geschichte der 100 Jahre Tennis-Club Singen macht deutlich, dass regionale und nationale Erfolge im Sport und internationale Reputation auf der Basis solider Finanzen auch ohne weitreichende Unterstützung der öffentlichen Hand mit großem Engagement und Kreativität erreichbar sind.

IMPRESSUM

Verantwortlich Tennis-Club Singen e.V.
Schaffhauser Str. 35
78224 Singen (Hohentwiel)
www.tennisclubsingen.de

Redaktion Wolfram Schmidle
Stell. Vorsitzender TC Singen

Gestaltung, veser grafik repro design
Reproduktion www.veser-repro.de

Druck B2B Druckerei Würzburg

